

# JAHRESBERICHT 2010

## Bäuerliches Sorgentelefon

Wir sind für Sie da. [www.bauernfamilie.ch](http://www.bauernfamilie.ch)

"...ich möchte anonym bleiben!"  
"Dieser Bürokratismus stresst!"  
"...mir fehlt die Kraft!"  
"...einfach mal mit jemandem reden!"  
"Wir kommen nicht aus der Krise!"  
"...ich mache mir Sorgen!"

Mo 8:15 - 12:00 Uhr  
Do 18:00 - 22:00 Uhr

041 820 02 15



### Wechsel im Präsidium: Lukas Schwyn ersetzt Ueli Tobler

Lieber Ueli,

Vor 14 Jahren gab es die Idee und eine Handvoll Helfer, aber erst mit Deinem "Ja, das machen wir!" bekam das bäuerliche Sorgentelefon einen Motor und fing an zu funktionieren.

Du warst überzeugt, dass es diese Anlaufstelle braucht und bist mit Deiner Person und Deinem kirchlichen Engagement dafür eingestanden. Die Überzeugung, damit den Bauernfamilien ein dringendes und notwendiges Ventil zu schaffen, war es Dir wert.

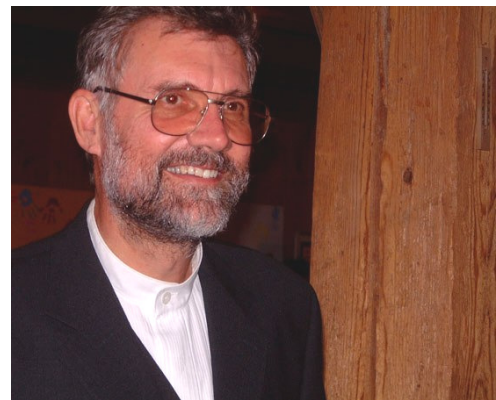
Dank Deinem unermüdlichen Dranbleiben hat sich das Sorgentelefon zu einer bekannten, vor allem aber auch, zu einer glaubwürdigen Basisinstitution gemausert. Dein Ansporn, uns mit ähnlichen Organisationen im In- und Ausland auszutauschen, hat uns allen den Horizont erweitert und gibt uns die Gewissheit, auf dem richtigen Weg zu sein.

Wo drücken die Sorgen bei jenen, die uns anrufen? Und wie geht es den Freiwilligen am Telefon? Diese Rückmeldungen waren Dir immer wichtig. Durch diese Nähe zum Geschehen, wurdest Du zum Sprachrohr und brachtest die Probleme der Bauernfamilien anonym und objektiv in Vorstände, Gremien, Ämter und Kirchgemeinden. Du beeinflusstest einen Kurswechsel in Richtung Menschlichkeit.

Herzlichen Dank für Deine grosse Arbeit und Deine Freundschaft.

Wir vom Sorgentelefon schauen mit Wehmut und Dankbarkeit auf die gemeinsamen Jahre zurück.

Ruth Buchwalder



Pfarrer **Lukas Schwyn** wird neuer Vorstandspräsident des Sorgentelefon. Die Generalversammlung des Sorgentelefon hat ihn am 7. November 2010 in den Vorstand gewählt und zum neuen Präsidenten bestimmt.

Bereits im Frühling ist er in den Vorstand der srakla gewählt worden und tritt auch dort ab Januar 2011 die Nachfolge von Ueli Tobler an.

Lukas Schwyn wurde als drittes Kind einer Pfarrersfamilie geboren und studierte in Bern und Edinburg Theologie. Während des Studiums arbeitete er in verschiedenen Industriebetrieben. Diese Arbeit weckte in ihm das Interesse

für die Wirtschaft. Später liess er sich deshalb zum Industriepfarrer ausbilden.

Anschliessend übernahm er eine Pfarrstelle in Jegensdorf-Urtenen BE. In dieser Zeit wurde er vom Synodalrat der reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn angefragt, ein Konzept für ein Wirtschaftspfarramt zu erarbeiten. Daraus entstand die Fachstelle Wirtschaftsethik, die Lukas Schwyn 15 Jahre lang geleitet hat. „Ich bin zwar kein Bauer, kann aber auf meiner ländlichen Pfarrstelle in Signau schnell und nachhaltig Erfahrung mit und in der Landwirtschaft sammeln“. Lukas Schwyn wird mit grossem Beifall als neuer Präsident in den Vorstand des Sorgentelefon gewählt.

# JAHRESBERICHT 2010

## Wechsel im Vorstand: Martha Niederberger kommt für Hildegard Bürgi

Liebe **Hildegard**,

Du warst eine der Mitbegründerinnen des Sorgentelefon und begleitest das bäuerliche Sorgentelefon seither mit grossem Engagement.



Der Verband der katholischen Bäuerinnen hat die Notwendigkeit der neuen Anlaufstelle für Bäuerinnen und Bauern in Not schon früh erkannt und ernannte Dich zu ihrer Vertreterin.

In den vergangenen 14 Jahren hast Du Dich in ungezählten Stunden für das Sorgentelefon eingesetzt, sei es in der Vorstandsarbeit, in den Sitzungen bei unseren Trägervereinen oder im stillen Kämmerlein beim Verdanken der Spenden.

Du warst auch zuständig für unser "Werkzeug", nämlich dem Handy, über das alle freiwilligen Mitarbeiter verfügen. Du hast eingekauft, verschickt, ausgetauscht, technische Probleme gelöst und Tarife verhandelt. Keine stressfreie Angelegenheit, wie wir alle wissen.

Im Namen unserer Freiwilligen und des Vorstandes danke ich Dir herzlich für Deine Freundschaft und Deinen Einsatz für die Bäuerinnen, Bauern und ihre Familien.

Ruth Buchwalder

Unser neues Vorstandsmitglied, **Martha Niederberger**, kommt aus Oberarth im Kanton Schwyz. Aufgewachsen ist sie in einer 14-köpfigen Bergbauernfamilie im Kanton Nidwalden. Heute bewirtschaftet sie zusammen mit ihrem Mann einen Milchwirtschaftsbetrieb im Talgebiet mit einer zugehörigen Alp. Zusätzlich ist sie mit einem kleinen Pensum in ihrem angestammten Beruf als Pflegefachfrau in der Spitex tätig.

Martha Niederberger arbeitet als Vertreterin der Schweizerischen Bäuerinnen und Landfrauen SBLV im Vorstand des Sorgentelefon mit. Sie möchte in ihrer Vorstandstätigkeit den Gedanken umsetzen, dass der Einsatz für das Sorgentelefon immer auch ein Stück gelebte Solidarität ist.



Der neue Vorstand mit (von links): Francesco Christen, Ruth Buchwalder, Ueli Straub, Martha Niederberger und Lukas Schwyn

### Jahresversammlung Bäuerliches Sorgentelefon 2011

Die Jahresversammlung des Sorgentelefon findet diese Jahr im Rahmen der Delegiertenversammlung 2011 des SBLV (Schweizerischer Bäuerinnen und Landfrauenverband) statt:

- Termin: 28. April 2011
- Zeit: 15.30 h
- Ort: Hotel Bern, Zeughausgasse 11, 3011 Bern

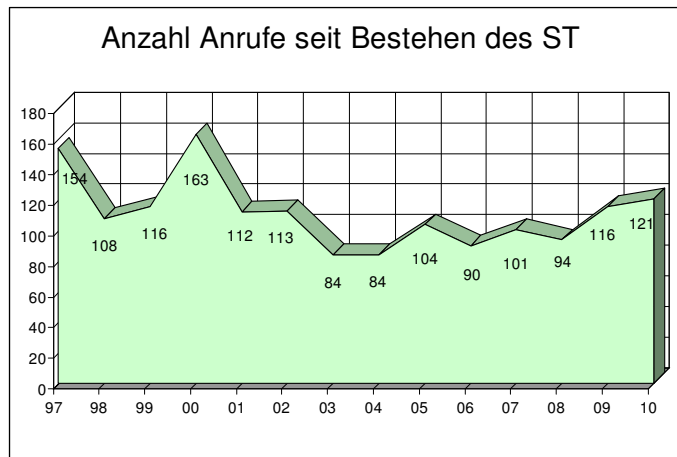
Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.

Traktandenliste:

1. *Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. November 2010 in Ins*
2. *Wahlen Vorstand*
3. *Jahresbericht 2010*
4. *Jahresrechnung 2010*
5. *Budget 2011*
6. *Statutenrevision*
7. *Verschiedenes*

# JAHRESBERICHT 2010

## Auswertung der Anrufe beim Sorgentelefon 2010: Die Anzahl Gespräche nimmt weiter zu



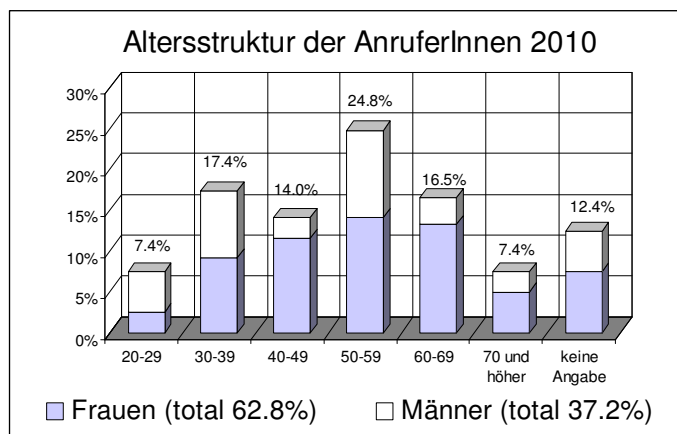
Der Verlauf der Anzahl Anrufe beim Sorgentelefon seit seiner Gründung zeigt weiter nach oben. Der Bedarf nach kostenloser und anonym erreichbarer Telefonberatung bleibt klar bestehen.

Auch ein anderer Trend setzt sich fort: die Mehrzahl der Anrufe kommt von Frauen – die Männer scheinen eher zurückhaltend zu sein wenn sie sich über Schwierigkeiten und Krisensituationen austauschen sollen.

Interessanterweise ist aber das Geschlechterverhältnis bei den Anrufern unter 40 Jahren eher ausgeglichen, und ab 60 dafür klar zugunsten der Frauen verschoben. Vielleicht ein Zeichen dafür, dass die jüngere Generation der Männer doch etwas gesprächiger wird?

Auch die Alterszusammensetzung der Anrufern hat sich leicht gegen unten verschoben. Die meisten Gespräche (gut 50%) werden aber weiterhin mit Menschen in der Lebensmitte (40 – 60) geführt.

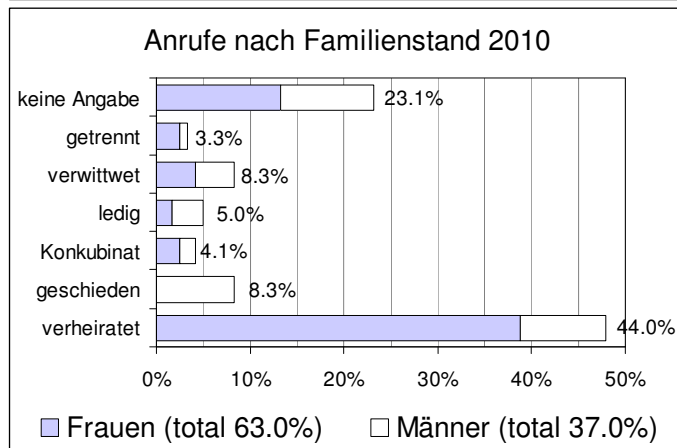
Spannend ist auch die Auswertung der Anrufe nach Geschlecht und Familienstand:



Leben Paare in einer bestehenden Beziehungsform zusammen – sei es in einer funktionierenden Ehe oder im Konkubinat, sei es in getrennter Ehe – so meldet sich in der Krise vorwiegend der weibliche Teil der Partnerschaft beim Sorgentelefon.

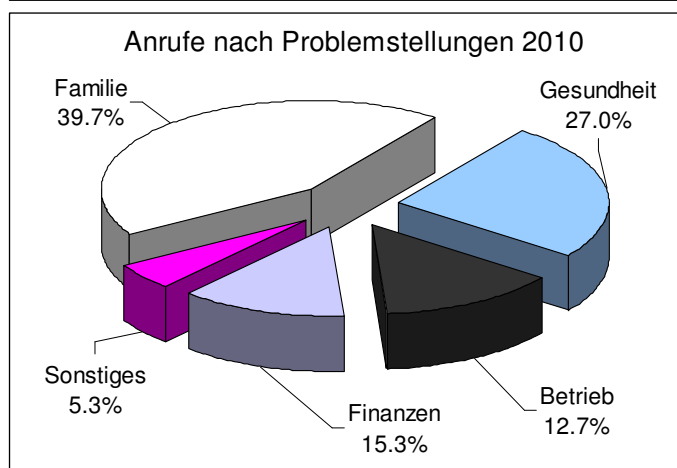
Ist aber keine Beziehung vorhanden (ledige) oder wurde eine bestehende Beziehung offiziell aufgelöst (Scheidung oder Tod des Partners), so wenden sich in der Mehrzahl Männer ans Sorgentelefon!

Eine andere bemerkenswerte Entwicklung zeigt die Auswertung der Problemstellungen der Anrufern:



Stellten Familienfragen mit gut 58% im Jahr 2009 noch klar den wichtigsten Anrufgrund, so hat diese Problemlage im vergangenen Jahr deutlich an Gewicht verloren. Als Auslöser für einen Anruf beim Sorgentelefon haben hingegen Gesundheitsfragen (2009 noch 18.4%) und finanzielle Probleme (2009 noch 9.2%) stark zugelegt.

Dabei ist uns aber klar – gleichgültig ob gesundheitliche, familiäre oder finanzielle Schwierigkeiten den Ausschlag geben, um zum Hörer zu greifen – ein Gespräch mit dem Sorgentelefon kann einen ersten Impuls geben, den längst fälligen Lösungsweg endlich anzutreten.



# JAHRESBERICHT 2010

## Jahresrechnung 2010

Als Revisionsstelle hat die „KMU-Treuhand & Revisionen Seeland“ die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins geprüft.

### Bilanz per 31.12.2010

in CHF

#### Aktiven

Flüssige Mittel und Wertschriften (Postkonto)	61'452.46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	500.00
Andere kurzfristige Forderungen (Guthaben VST)	27.90
<b>Total Aktiven</b>	<b>61'980.36</b>

#### Passiven

Verbindlichk. aus Leistungen (offene Rechnungen)	1'420.00
Rückstellungen (transitorische Passiven)	600.00
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>2'200.00</b>
Eigenkapital	59'960.36
<b>Total Passiven</b>	<b>61'980.36</b>

### Erfolgsrechnung 2010

#### Ertrag

Spenden Private	2'349.50
Spenden landwirtschaftliche Organisationen	6'626.90
Spenden kirchliche Organisationen*	12'600.10
<b>Total Ertrag</b>	<b>21'576.50</b>

#### Aufwand

Spesen der freiwilligen MitarbeiterInnen	3'279.00
Sonstiger Personalaufwand	741.25
Büromaterial	0.00
Telefon	2'685.05
Porti	76.50
Buchführung / Beratung	1'903.25
Werbung / Inserate	3'802.45
Auslagen Weiterbildung	7'735.25
Sonstiger Betriebsaufwand	0.00
Spesen Bank- und Postkonto	141.85
Zinsertrag flüssige Mittel	-72.20
Ausserordentlicher Aufwand	5'000.00
<b>Gewinn (+) / Verlust (-)</b>	<b>-3'751.40</b>

### Budget 2011

#### Ertrag

Spenden Private	2'000.00
Spenden landw. Organisationen	5'000.00
Spenden kirchl. Organisationen	9'500.00
Spezialprojekte	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>16'500.00</b>

#### Aufwand

Freiwillige Mitarbeiter/innen	3'000.00
Sonstiger Personalaufwand	500.00
Büromaterial	200.00
Telefon	3'000.00
Porti	1'000.00
Buchführung, Beratung	2'000.00
Werbung / Inserate	5'000.00
Auslagen Weiterbildung	7'000.00
Sonstiger Betriebsaufwand	1'500.00
Spesen Bank- und Postkonto	200.00
Zinsertrag flüssige Mittel	-100.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>23'300.00</b>
<b>Gewinn (+) / Verlust (-)</b>	<b>-6'800.00</b>

## Pressebeiträge

Auch im vergangenen Jahr konnten unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bauernzeitung vier Kolonnen platzieren. Dabei flechten sie ihre konkreten Erfahrungen am Sorgentelefon jeweils so geschickt in die Artikel ein, dass packende Berichte entstehen, und die Rat-suchenden trotzdem anonym bleiben.

Die Titel der Kolonnen im 2010 waren:

- Zukunftsängste in der Landwirtschaft
- Schaffen wir es als Patchworkfamilie?
- Jammern – die Vertonung des Leidens
- Kann weniger mehr sein?

Ueli Tobler schrieb weiterhin eine regelmässige Kolumne unter der Rubrik „Lebenshilfe“ in der Zeitschrift „Frauenland“ und führt einen eigenen Blog mit der Webadresse: <http://blogs.ref.ch/tobler.php>.

### Trägerschaft des Sorgentelefons

srakla, Schweizerische reformierte Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft ([www.srakla.ch](http://www.srakla.ch))

SBLV, Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband ([www.landfrauen.ch](http://www.landfrauen.ch))

SKBV, Schweizerische katholische Bauernvereinigung

AGRIDEA Lindau ([www.agridea.ch](http://www.agridea.ch))

### Vorstand des Sorgentelefons

Lukas Schwyn,  
Ref. Pfarrer, Präsident

Ruth Buchwalder,  
Bäuerin, Vizepräsidentin

Martha Niederberger  
Bäuerin

Franz Christen,  
Kapuzinerpater

Ueli Straub,  
Bereich Sozialfragen, Agridea Lindau

**Bäuerliches Sorgentelefon**  
[www.bauernfamilie.ch](http://www.bauernfamilie.ch)  
"... einfach mal mit jemandem reden."  
Mo 8.15 - 12.00 Uhr  
Do 18.00 - 22.00 Uhr  
Wir sind für Sie da!  
**041 820 02 15**

# JAHRESBERICHT 2010